

Teilnahme

Die Teilnahme an dem Fitnessstest steht sowohl allen Mopszüchtern als auch Mopshaltern kostenfrei zur Verfügung. Die Finanzierung des Programms übernimmt die GKF. Bitte melden Sie Ihren Hund zu einem Termin bei der Fakultät Ihrer Wahl unter der angegebenen Mailadresse an. Zur Überprüfung der Identität Ihres Hundes vergessen Sie bitte nicht, die entsprechenden Unterlagen (Impfausweis, Abstammungsnachweis falls vorhanden) mitzubringen.

Justus-Liebig-Universität Gießen
Klinik für Kleintiere - Chirurgie
Prof. Dr. Martin Schmidt
E-Mail: Martin.J.Schmidt@vetmed.uni-giessen.de

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Klinik für Kleintiere
Prof. Dr. Ingo Nolte
Bünteweg 9
D-30559 Hannover
E-Mail: Ingo.nolte@tiho-hannover.de

Universität Leipzig
Veterinärmedizinische Fakultät
Klinik für Kleintiere
Frau Dr. Sarah Rösch
An den Tierkliniken 23
04103 Leipzig
E-Mail: Hno@kleintierklinik.uni-leipzig.de

Chirurgische und Gynäkologische Kleintierklinik
Ludwig-Maximilians-Universität
Frau Prof. Dr. Meyer-Lindenberg
TÄ Maike Schroers
Veterinärstr. 13
80539 München
E-Mail: vorstandsassistenz@chir.vetmed.uni-muenchen.de



Ein Fitnessstest für die Rasse Mops

Der Mops ist einer der ältesten und auch beliebtesten Rassenhunde. Und noch etwas macht ihn besonders: Er hatte noch nie in seiner Jahrhunderte alten Geschichte eine „Arbeit“ zu verrichten. Seine Aufgabe bestand stets darin, den Menschen als Spaßmacher und Freund zu begleiten.

In den letzten Jahren ist die Rasse zunehmend und zu Recht in die Kritik geraten. Zwar gibt es noch den fidelen und lebensfrohen Mops, aber leider auch viele andere, die unter qualvoller Atemnot leiden. Es wurde versäumt, zu verhindern, dass die brachycephalen Rassenmerkmale wie die Nasenverkürzung mit ihren Folgen schleichend übertrieben und schließlich zur quälenden Behinderung wurden. Es ist dringend an der Zeit, dieses Versäumnis zu korrigieren.

Leider lässt sich an äußeren Merkmalen die Fitness des Hundes nicht erkennen. So haben nun die Fakultäten der tierärztlichen Universitäten Gießen, München, Hannover und Leipzig zusammen mit dem Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V. und der Gesellschaft zur Förderung kynologischer Forschung (GKF) einen Fitnessstest entwickelt, der es ermöglicht, den nicht unter Atembeschwerden leidenden Hund zu bestimmen. Wird der Test bestanden, erhält der Halter eine schriftliche Bestätigung mit den Befunden, die neben anderen zuchtrelevanten Kriterien als Empfehlung für die Zuchtverwendung dient.



KLINIK FÜR
KLEINTIERE | UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Wie verläuft nun der Test?

Er ist standardisiert, d.h. er wird an allen Fakultäten gleichartig durchgeführt. Dies gilt auch für die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit. Der Mops läuft auf einem Laufband mit einer der Rasse angepassten Geschwindigkeit (4-8 km/h). Während des Laufens soll der Herzschlag mindestens um 40 % des Ausgangswertes ansteigen. Die Belastung soll aber submaximal sein, das bedeutet, dass der Herzschlag nicht über 80 % des Ausgangswertes ansteigen darf, um den Hund nicht zu gefährden. Die Laufzeit beträgt bis zu 15 Minuten.

In den meisten Fällen wird es nötig sein, den Hund an das Laufband zu gewöhnen. Zwischen der Gewöhnung und dem eigentlichen Fitnessstest wird eine Pause von 15 Minuten eingelegt. Auch nach dem eigentlichen Lauftest werden 15 Minuten Pause eingehalten und die Herz- sowie Atemfrequenz gemessen. Zeigt der Hund bei der Untersuchung auf dem Laufband krankhafte Atemgeräusche, wird der Test abgebrochen. Sollte eine Wiederholung des Tests notwendig sein, kann dieser frühestens nach vier Wochen durchgeführt werden.

Vor dem eigentlichen Test wird der Hund untersucht und fotografiert. Die gesamte Untersuchung findet unter Aufsicht eines qualifizierten Tierarztes statt. Nach einer zweijährigen Evaluierungsphase und der Auswertung der Testergebnisse kann der Fitnessstest auch bei niedergelassenen Haustierärzten und Kliniken mit entsprechender Ausstattung durchgeführt werden.

Neben dem eigentlichen Fitnessstest auf dem Laufband werden von den verschiedenen Fakultäten unterschiedlich Zusatzuntersuchungen angeboten. In Hannover ist dies z.B. eine Herzultraschalluntersuchung. Bitte erkundigen Sie sich bei der von Ihnen gewählten Fakultät nach deren Programm.



Die Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung e.V. (GKF) ist 1994 mit dem Ziel gegründet worden, Forschung zum Wohle des Hundes finanziell zu unterstützen. Mithilfe der Förderung der GKF konnten neue Diagnosemethoden und Therapien für Hunde entwickelt und systematisch erprobt werden, die heute in der tierärztlichen Praxis zur Anwendung kommen.

Der Fitnessstest für den Mops wird von der GKF mit 80.000 EUR gefördert. Dieses Geld stammt aus Mitgliedsbeiträgen und aus Spenden. Unterstützen Sie unsere Arbeit und werden Sie Mitglied!

www.gkf-bonn.de

**UNTERSTÜTZEN
SIE DIE GKF!**

Volksbank Köln Bonn

IBAN DE77 3806 0186 1001 0100 14

VDH